

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-001123/2016
an die Kommission (Vizepräsidentin / Hohe Vertreterin)**

Artikel 130 der Geschäftsordnung

Alyn Smith (Verts/ALE), Ivo Vajgl (ALDE), Nessa Childers (S&D), Klaus Buchner (Verts/ALE), Molly Scott Cato (Verts/ALE), Martina Anderson (GUE/NGL), Maria Arena (S&D), Sirpa Pietikäinen (PPE), Kati Piri (S&D), Pascal Durand (Verts/ALE), Afzal Khan (S&D), Javier Nart (ALDE), Mark Demesmaeker (ECR), Bart Staes (Verts/ALE), Ana Gomes (S&D), Tanja Fajon (S&D), Elena Valenciano (S&D) und Keith Taylor (Verts/ALE)

Betrifft: VP/HR - Israels Sperrmauer in Palästina: Rechtmäßigkeit der Finanzierung der Sicherheitsfirma Elbit durch die EU

Die israelische nichtstaatliche Organisationen B'Tselem setzte uns von dem Plan Israels¹ in Kenntnis, den Bau der illegalen Sperrmauer in den besetzten palästinensischen Gebieten wiederaufzunehmen. Anwohner hatten zuvor Plakate vorgefunden, auf denen die Absicht Israels, weite Landflächen für den Bau der Mauer zu beschlagnahmen, mitgeteilt wurde. Obwohl der Europäische Rat wiederholt darauf hingewiesen hat, dass er Israels Mauer ablehnt, da dadurch ein beträchtlicher Teil der palästinensischen Gebiete annektiert wird, scheint sich die israelische Regierung durch nichts aufhalten zu lassen.

Wir sind jedoch umso mehr besorgt darüber, dass europäische Steuergelder im Rahmen des Programms „Horizont 2020“ verwendet werden, um genau das Unternehmen zu finanzieren, das für das System zur Überwachung der Mauer verantwortlich ist: Elbit Systems.

1. Welche Verfahren zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte werden für die Finanzierung von Elbit Systems im Rahmen des Programms „Horizont 2020“ eingesetzt?
2. Wie bringt die Hohe Vertreterin die vom Europäischen Rat 2013 erlassenen Bestimmungen zur EU-Beratung zu Geschäftstätigkeiten, in deren Rahmen von Geschäftstätigkeiten in israelischen Siedlungsgebieten abgeraten wird, und die Tatsache, dass die EU das für die Sperrmauer hauptverantwortliche Sicherheitsunternehmen finanziert, wirksam in Einklang, zumal durch die Mauer palästinensische landwirtschaftliche Flächen beschlagnahmt, palästinensische Dörfer isoliert und israelische Siedlungsgebiete unrechtmäßig miteinander verbunden werden, das Völkerrecht eindeutig verletzt und die Zweistaatenlösung gefährdet wird?

¹ Bericht der israelischen nichtstaatlichen Organisation B'Tselem, 5. Januar 2016:
http://www.btselem.org/jerusalem/20150105_expansion_of_gilo_settlement